

Allgemeine Geschäftsbedingungen Webhosting

Die fairnet medienagentur mit Sitz in Dresden stellt dem jeweiligen Kunden die Leistungen ausschließlich zu folgenden Bedingungen zur Verfügung:

1. Vertragsgegenstand Webhosting

- (1) Die fairnet medienagentur betreibt Webserver, die vierundzwanzig Stunden am Tag an das Internet angebunden sind. Sie stellt anderen Gewerbetreibenden Plattenspeicher auf ihren Webservern für eigene Zwecke zur Verfügung. Die auf dem jeweiligen Webserver abgelegten Informationen können über das World Wide Web abgerufen werden.
- (2) Die gewerbliche Nutzung durch den Gewerbetreibenden umfasst vor allem die Darstellung des jeweiligen Unternehmens.

2. Leistungserbringung

- (1) Die fairnet medienagentur erbringt die Leistungen, deren nähere Maßgaben und Parameter durch das Leistungsangebot beschrieben werden, selbst oder durch Dritte.
- (2) Für Aufträge für die Einrichtung einer Internetpräsenz muss der Kunde das Auftragsformular der fairnet medienagentur verwenden. Der Vertrag zwischen dem Kunden und der fairnet medienagentur kommt erst nach der Bestätigung des Auftrages oder durch tatsächliche Durchführung des Auftrages durch die fairnet medienagentur zustande. Mit Rechnungsstellung sind die in der Rechnung genannten Positionen eingerichtet.
- (3) Der Kunde ist berechtigt, andere Unternehmen oder deren Waren und Dienstleistungen auf dem Webserver darzustellen. Die Haftung für die Drittpräsentation übernimmt in jedem Fall der Kunde. Bei der Gestaltung seiner Seiten ist der Kunde hinsichtlich der Wahl der technischen Möglichkeiten weitgehend frei. Die fairnet medienagentur behält sich allerdings vor, den Einsatz von Techniken zu untersagen, die den Webserver übermäßig stark belasten.
- (4) Die fairnet medienagentur sagt eine Erreichbarkeit des Webserver von 98 % im Jahresmittel zu. Hiervon sind die Zeiten ausgenommen, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von der fairnet medienagentur liegen, wie etwa höherer Gewalt, Verschulden Dritter oder Störung des Internets durch die Netzanbieter, über das Internet nicht zu erreichen ist.
- (5) Die fairnet medienagentur stellt dem Kunden einen Zugang zur Verfügung, mit dem dieser sein Angebot selbst speichern, ändern, ergänzen oder löschen kann. Die fairnet medienagentur erstellt dem Kunden hierfür einen passwortgeschützten Account. Der Kunde verpflichtet sich, das Passwort streng geheim zu halten und die fairnet medienagentur unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Für den Inhalt seiner Seiten ist allein der Kunde verantwortlich. Er stellt die fairnet medienagentur von etwaigen Ansprüchen Dritter frei.
- (6) Der Kunde verpflichtet sich, keine pornographischen Inhalte auf seinem Speicherplatz abzulegen. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung stimmt der Kunde der Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 5.000 Euro zu. Außerdem ist die fairnet medienagentur zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.
- (7) Der Kunde hat aktuelle Sicherheitskopien von seinen Daten anzufertigen.
- (8) Soweit nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist, darf die fairnet medienagentur die ihr obliegenden Leistungen außer von fachkundigen Mitarbeitern auch von Dritten erbringen lassen.
- (9) Soweit einzelne Leistungen der fairnet medienagentur nach zeitlichem Aufwand abgerechnet werden, hat der Kunde Anspruch auf eine periodische Abrechnung. Darin sollte die Art der abgerechneten Leistung und die aufgewendete Zeit bezeichnet werden. Für Leistungen, welche die fairnet medienagentur auf Wunsch des Kunden an einem anderen Ort, als seinem Geschäftssitz erbringt, kann die fairnet medienagentur Reisekosten berechnen.

3. Zahlung

- (1) Für Leistungen zahlt der Kunde die in der Preisliste der fairnet medienagentur ausgewiesenen Preise zwölf Monate im Voraus. Sonderleistungen bzw. zusätzliche Leistungen haben den gleichen Abrechnungszeitraum wie der dazugehörige Tarif und werden in der jeweiligen Rechnung gesondert ausgewiesen. Domains, wie .de oder .at, sind zwölf Monate im Voraus zu zahlen. Domains, wie .com, .net oder .org, sind vierundzwanzig Monate im Voraus zu zahlen. Domainkosten werden im Falle der Kündigung nicht zurückerstattet.

- (2) Grundsätzlich werden die fälligen Beträge per Lastschrift eingezogen. Im Fall einer Kündigung des Kunden innerhalb eines vorausbezahlten Zeitraums werden zuviel bezahlte Entgelte erstattet, sofern keine Vertragsmindestlaufzeit vereinbart wurde. Die Rechnungen der fairnet medienagentur sind sofort ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Rechnungszustellung kann wahlweise per Post, per Fax oder E-Mail erfolgen.
- (3) Für den Fall, dass der Kunde seine Zahlungsverpflichtung nicht rechtzeitig erfüllt, schuldet er vom Fälligkeitszeitpunkt an zusätzlich Zinsen in Höhe von 5 Prozent jährlich. Gerät ein Kunde mit der Zahlung des Entgeltes in Verzug oder wird eine Lastschrift nicht eingelöst, so ist die fairnet medienagentur berechtigt, dem Kunden die Präsenz zu sperren. Für Rücklastschriften hat der Kunde eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro und für jede Mahnung 5 Euro zusätzlich zu bezahlen. Bei Zahlungsverzug wird ein gerichtliches Mahnverfahren eingeleitet. Als Datum der Zahlung gilt der Zahlungseingang auf dem Konto der fairnet medienagentur.
- (4) Nach Ablauf der Mahnfrist bzw. bei Zahlungsverzug ist die fairnet medienagentur berechtigt, die entsprechende Internetpräsenz des Kunden ohne weitere Ankündigung sofort zu sperren und die Domain nach Ablauf von vier Wochen nach der Mahnfrist bzw. seit Beginn des Zahlungsverzuges zu löschen bzw. die Domain an die DENIC zu übergeben. Es gilt dann die DENIC-Direktpreisliste. Bei Sperrung der Präsenz bzw. Domain fallen auch weiterhin die monatlichen Gebühren an, da die Leistung von der fairnet medienagentur bei ordnungsgemäßer Zahlung weiter zur Verfügung gestanden hätten bzw. für die Dateien des Kunden weiter Speicherplatz zur Verfügung gestellt worden wäre. Bei Sperrung der Präsenz wegen Zahlungsverzug ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25 Euro vom Kunden zu zahlen. Die Sperrung der Präsenz wird solange aufrecht erhalten, bis sämtliche Kosten vollständig bezahlt sind.
- (5) Bei Sperrung der Domain bzw. Internetpräsenz haftet die fairnet medienagentur nicht für Schäden, die durch die Sperrung beim Kunden eintreten. Ist die Sperrung zu unrecht oder zu früh erfolgt, haftet die fairnet medienagentur nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Der Kunde hat die fairnet medienagentur unverzüglich von einer unberechtigten Sperrung zu informieren. Bei verspäteter Mitteilung entfallen sämtliche Schadensersatzansprüche.
- (6) Der Kunde ist verpflichtet stets seine aktuelle Anschrift mitzuteilen. Sollte sich die Anschrift geändert haben, ist die fairnet medienagentur nicht verpflichtet, die neue Anschrift zu ermitteln. Die fairnet medienagentur kann in diesem Fall die Domain bzw. die Internetpräsenz sperren bzw. die Domain zur Löschung freigeben.
- (7) Bei allen vereinbarten Preisen handelt es sich um Festpreise. Eine Rückerstattung an den jeweiligen Kunden ist nur bei wesentlichem Unterschreiten der in der technischen Übersicht vorgesehenen Menge ausgeschlossen.
- (8) Im Falle von Streitigkeiten über Zahlungsverpflichtungen oder deren Zahlung durch den Kunden darf die fairnet medienagentur die Internetpräsenz sperren, bis die geforderte Zahlung an die fairnet medienagentur erfolgt ist. Der Kunde kann danach eine Rückzahlung für den Zeitraum der Sperrung fordern. Das Bestreiten einer Zahlungsverpflichtung durch den Kunden führt nicht zum Verlust des Rechtes auf Sperrung der Internetpräsenz durch die fairnet medienagentur.

4. Änderung des Preises

Die vereinbarten Preise gelten als fest vereinbart für die ersten zwölf Monate ab dem Abschluss des Vertrages. Die fairnet medienagentur ist berechtigt, die Preise nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von sechs Wochen zu erhöhen. In diesem Fall hat der Kunde das Recht, den Vertrag ohne Einhaltung einer besonderen Frist zu dem Zeitpunkt zu kündigen, an welchem die Preisänderung wirksam wird, aber nur wenn die Anhebung des Preises über die allgemeine Preissteigerung wesentlich hinausgeht.

5. Überschreitung des Datentransfervolumens

Übersteigt das Datentransfervolumen, welches auf den jeweiligen Kunden vertragsgemäß entfällt, innerhalb eines laufenden Monats die in der technischen Übersicht vorgesehenen Höchstmenge, berechnet die fairnet medienagentur dem Kunden den über das vertraglich eingeräumte Volumen hinausgehenden Datentransfer zu einem Satz laut der aktuellen Preisliste für jedes angefangenen Gigabyte.

6. Vertragsdauer und Kündigung

- (1) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, es sei denn, es ergibt sich aus dem gültigen Tarif oder dem Antragsformular etwas anderes.
- (2) Er kann von jedem Vertragsteil mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden, wenn nicht eine feste Vertragslaufzeit vereinbart wurde. Ist eine feste Vertragslaufzeit vereinbart, kann jede Partei mit einer Frist von vier Wochen zum Vertragsende kündigen. Wird eine Kündigung bei einer Festlaufzeit nicht rechtzeitig ausgesprochen, verlängert sich die Vertragslaufzeit um ein Jahr. Die Kündigung muss zu ihrer Gültigkeit schriftlich gegenüber der anderen Vertragspartei erklärt werden.
- (3) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund gilt insbesondere ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere
 - a) die Verletzung strafrechtlicher, urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen,
 - b) ein Zahlungsverzug, der länger als sechs Wochen andauert,
 - c) die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch die fairnet medienagentur sowie
 - d) eine grundlegende Änderung der rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für die fairnet medienagentur dadurch unzumutbar wird, ihre Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen.
- (4) Bei fristloser Kündigung der Domain oder Internetpräsenz sind auch weiterhin die Gebühren zu zahlen, die bis zur fristgemäßen Auflösung angefallen wären, da die fairnet medienagentur bei ordnungsgemäßer Vertragserfüllung die ihr obliegenden Leistungen erbracht hätte. Die bezahlten Domaingebühren sind in keinem Fall zurückzuerstatten.

7. Folgen der Kündigung und Vertragsstrafe

Falls der Kunde eine Domain für sich registrieren ließ, wird die fairnet medienagentur auch nach Vertragsende hieran keine Rechte geltend machen. Die Domain bleibt bis zum Ende des vom Kunden bezahlten Zeitraumes auf diesen angemeldet. Sofern der Kunde danach nicht selbst für eine weitergehende Delegation sorgt, wird die fairnet medienagentur die Domain freigeben.

8. Rechte Dritter

- (1) Der Kunde versichert ausdrücklich, dass die Bereitstellung und Veröffentlichung der Inhalte der von ihm eingestellten und/oder nach seinen Informationen für ihn von der fairnet medienagentur erstellten Webseiten weder gegen deutsches noch gegen sein hiervon gegebenenfalls abweichendes Heimatrecht, insbesondere Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstößt.
- (2) Die fairnet medienagentur behält sich vor, Seiten, die inhaltlich bedenklich erscheinen, von einer Speicherung auf dem Server auszunehmen. Den Kunden wird sie von einer vorgenommenen Löschung der Seiten unverzüglich informieren. Das Gleiche gilt, wenn die fairnet medienagentur von dritter Seite aufgefordert wird, Inhalte auf den Webservern zu ändern oder zu löschen, weil sie angeblich fremde Rechte verletzen. Es entsteht für die fairnet medienagentur keine Prüfungspflicht. Schadensersatzansprüche gegen die fairnet medienagentur sind ausgeschlossen.
- (3) Die fairnet medienagentur ist berechtigt, solche Webseiten, deren Speicherung auf dem Webserver Rechte Dritter verletzen könnte, in anderer geeigneter Weise als dem Löschen der Daten von der Festplatte vom Zugriff durch Dritte auszuschließen. Die fairnet medienagentur hat den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme zu informieren. Für den Fall, dass der Kunde den Nachweis erbringen kann, dass eine Verletzung von Rechten Dritter nicht zu befürchten ist, wird die fairnet medienagentur die betroffenen Webseiten Dritten wieder zugänglich machen. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf unzulässigen Inhalten einer Webseite des Kunden beruhen, stellt der Kunde die fairnet medienagentur hiermit frei. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

9. Domains

- (1) Soweit die Bereitstellung und/oder Pflege von Internet-Domains Leistungsgegenstand der Vereinbarung mit der fairnet medienagentur ist, wird die fairnet medienagentur gegenüber dem DENIC, dem InterNIC oder einer anderen Organisation zur Domainvergabe lediglich als Mittler für den Kunden tätig. Durch die Verträge mit solchen Organisationen wird allein und ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet.
- (2) Die fairnet medienagentur hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss und übernimmt daher keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Das gilt auch für die unterhalb der Domain von der fairnet medienagentur vergebenen Subdomains.
- (3) Bei der Einrichtung der Internetpräsenz mit dem vom Kunden gewünschten Namen der Domain kann es vorkommen, dass der Name bereits vergeben ist. Ein Vertrag über die Einrichtung der Internetpräsenz unter diesem Namen wird dann als nicht zustande gekommen angesehen.
- (4) Bei der Übernahme eines Namens mit bereits bestehender Internetpräsenz von einem anderen Provider kann es zu einem mehrtägigen Ausfall der Internetpräsenz kommen. Soweit sich dieser Ausfall in technisch möglichem und vertretbarem Rahmen hält, sind sämtliche Schadensersatzansprüche ausgeschlossen. Die fairnet medienagentur haftet darüber hinaus nur für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln.
- (5) Der Kunde hat die fairnet medienagentur sofort darüber zu unterrichten, wenn er von Dritten aufgefordert wurde, eine Internet-Domain aufzugeben, weil diese Rechte Dritter verletzt. Der Kunde stellt die fairnet medienagentur von Ersatzansprüchen Dritter frei, die auf die unzulässige Verwendung einer Internet-Domain zurückzuführen sind.
- (6) Die fairnet medienagentur ist jederzeit berechtigt, die Dateien des Kunden auf einem anderen Speicherbereich abzulegen und die IP-Adresse entsprechend zu ändern, ohne dass dem Kunden daraus Ansprüche gegen die fairnet medienagentur entstehen.

10. Email und Newsgroup

- (1) Die fairnet medienagentur behält sich vor, für den Kunden eingegangene, persönliche Nachrichten zu löschen, wenn diese nicht binnen vier Wochen nach Eingang auf dem Mailserver vom Kunden abgerufen wurden.
- (2) Das Versenden von Rundschreiben oder Serienbriefen über den Account des Kunden sind untersagt, sofern dabei insgesamt mehr als hundert Empfänger im Monat angeschrieben werden. Serienbriefe sind Nachrichten, die inhaltsgleich an mehrere Empfänger versandt werden. Ebenso ist das Versenden von Nachrichten mit kommerzieller Werbung ohne Aufforderung durch den jeweiligen Empfänger untersagt.
- (3) Soweit die Gewährung des Zugangs zu öffentlichen Diskussionsforen Gegenstand der Leistungen der fairnet medienagentur ist, richtet sich die Dauer der Speicherung von öffentlichen Nachrichten nach den betrieblichen Erfordernissen der fairnet medienagentur und wird im Vertrag gesondert festgelegt.

11. Datenschutz

- (1) Der Kunde ist damit einverstanden, dass persönliche Daten und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten betreffen durch die fairnet medienagentur während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweckes erforderlich ist. Mit der Speicherung erklärt der Kunde sich einverstanden.
- (2) Die fairnet medienagentur unterliegt dem Teledienststedatenschutzgesetz (TDDSG). Die fairnet medienagentur darf die erhobenen Daten auch zur Beratung von Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke sowie zur bedarfsgerechten Gestaltung der Telekommunikationsleistung verarbeiten und nutzen. Der Kunde kann einer solchen Nutzung seiner Daten widersprechen.
- (3) Die fairnet medienagentur verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen vollständig und unentgeltlich Auskunft über den gespeicherten Datenbestand zu erteilen, soweit dieser den Kunden betrifft. Die fairnet medienagentur wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt insoweit nicht, wenn die fairnet medienagentur per Gesetz verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren. Entsprechendes gilt soweit international

- anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde der Offenlegung nicht widerspricht.
- (4) Die fairnet medienagentur weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass die fairnet medienagentur das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der vom Kunden ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde selbst Sorge und Verantwortung.

12. Haftungsbeschränkung

Die fairnet medienagentur haftet nur für Schäden die vorsätzlich oder grob fahrlässig von ihr oder ihren Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden oder entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen. Die Haftung bei Verletzungen von wesentlichen Vertragspflichten ist in Fällen einfacher Fahrlässigkeit bei Vermögensschäden der Art nach auf vorhersehbare, unmittelbare Schäden und der Höhe nach auf 5.116 Euro beschränkt.

13. Freistellung

Der Kunde verpflichtet sich, die fairnet medienagentur im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrige Handlungen des Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Dies gilt besonders für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

14. Urheberrechte

Soweit die fairnet medienagentur für den Kunden oder im Auftrag des Kunden für Dritte Webpräsentationen gestaltet, überträgt die fairnet medienagentur dem Kunden ein ausschließliches Nutzungsrecht an den erstellten Seiten für die Dauer des Vertragsverhältnisses.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- (1) Der Vertrag unterliegt dem Deutschen Recht.
- (2) Sofern der Kunde Kaufmann ist, sind die für den Sitz der fairnet medienagentur örtliche zuständigen Gerichte ausschließlich zuständig. Die fairnet medienagentur kann Klagen gegen den Kunden auch an dessen Wohn- oder Geschäftssitz erheben.

16. Sonstiges

- (1) Änderungen oder Ergänzungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für eine Änderung des Schriftformerfordernisses.
- (2) Alle Erklärungen der fairnet medienagentur können auf elektronischem Wege an den Kunden gerichtet werden. Dies gilt auch für Abrechnungen im Rahmen des jeweiligen Vertragsverhältnisses.
- (3) Der Kunde kann gegenüber der fairnet medienagentur nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die anerkannt oder rechtskräftig festgestellt wurden.
- (4) Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden oder sollte eine ausfüllungsbedürftige Lücke vorliegen, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Allgemeinen Vertragsbestimmungen nahekommende Regelung, die festgelegt worden wäre, wenn die Unwirksamkeit oder das Fehlen der Bestimmungen bekannt gewesen wäre.